



Vorlage

Datum: 10.10.2014
 Vorlage FB III/2589/2014

TOP	Betreff Rad-Themenroute :aqualon-Runde
Beschlussentwurf:	
Der Ausschuss begrüßt die Umsetzung der :aqualon-Runde als neue Themenroute und beauftragt die Verwaltung an der Planung und Realisierung aktiv mitzuwirken.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt	04.11.2014	öffentlich

Sachverhalt:

Die Stadt Hückeswagen verfügt über eine gute Anbindung an das überregionale Radverkehrsnetz. Mit den Radrouten R1a und R6 sowie dem Bergischen Panoramaradweg stehen umfassende Verbindungen in westliche (Wermelskirchen), nördliche (Radevormwald) und südöstliche Richtung (Wipperfürth) zur Verfügung.

Ergänzend zu diesem Netz besteht die Themenradroute des Wasserquintetts, die von der Wuppervorsperre bis zur Lingesetalsperre in Marienheide reicht. Aus touristischer Sicht sind es besonders diese Themenrundwege, die zunehmend nachgefragt werden.

Auf Initiative des ADFC hin wurde eine Themenradroute erarbeitet, die von der Hückeswagener Innenstadt bis zur Dhüntalsperre reicht und eine „Lücke“ im überregionalen Radnetz schließt. Da die Route, die außerhalb von Hückeswagen ausschließlich innerhalb des Rheinisch-Bergischen Kreises verläuft, an vielen Projekten des interkommunalen :aqualon-Vereines vorbeiführt, wurde für die Route der Name „:aqualon-Runde“ bestimmt. Diese Route wird wiederum Teil des sog. Bergischen Trassen-Trios sein, das neben der :aqualon-Runde, die sog. Wupper-Runde sowie die Dhünn-Runde umfasst (s. Anlage 1). Die geplante Rundtour würde sich somit wunderbar in das überregionale Netz an Themenrouten einfügen und kann entsprechend in Reiseführen und Radkarten vermarktet werden, ähnlich wie dies bereits beim Wasserquintett geschieht. Im Rahmen einer interkommunalen Arbeitsgruppe wird derzeit u.a. ein Logo für die :aqualon-Runde entwickelt.

Der Hückeswagener Abschnitt der geplanten :aqualon-Runde erstreckt sich auf ca. 8 km und verläuft von Bergisch Born kommend auf dem Bahntrassenweg bis zum Bergischen Kreisel,

um dann über die Bachstraße entlang der B237 und L68 über Scheideweg und Straßweg weiter nach Wermelskirchen zu führen (s. Anlage 2). Eine südlichere Routenführung über die Goethestraße/Kölner Straße/Wegerhof scheiterte am Veto der Polizei und des Kreises, die Bedenken hinsichtlich der Querung der K5 im Bereich Westhofer Höhe anmeldeten.

Ein wesentlicher Vorteil der jetzigen Routenführung besteht darin, dass die Route ausschließlich auf bereits bestehenden Fahrradwegen verläuft und ebenfalls in das für Mitte 2015 geplante überregionale Knotenpunktsystem integriert ist. Somit sind keinerlei bauliche Maßnahmen notwendig. Es stellen sich lediglich Fragen der Ausschilderung dieser Themenroute. Die bestehende zielorientierte Wegweisung (rot-weiße Pfeilwegweiser) kann genutzt und mit Einschubplaketten mit dem Routenlogo versehen werden.

Bezüglich der Ausschilderung fanden bereits Abstimmungen mit Straßen.NRW, dem Oberbergischen Kreis (Straßenverkehrsamt und Umweltamt) sowie der Polizei statt, die den geplanten Verlauf der Themenroute grundsätzlich begrüßen, sodass eine Umsetzung zur nächsten Radsaison im Frühjahr 2015 möglich erscheint.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für die Erstellung der Beschilderung liegen bei ca. 500-800€.

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A.

Matthias Müller

Anlagen:

Übersichtsplan „Bergisches Trassen Trio“
Plan Routenverlauf „Aqualon-Runde“